



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS . AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

Landesverband Steiermark

Walter Kastner, Pressereferent Steyrergasse 137, 8010 Graz Mobil.: 0664 840-480-4 Mail: presse@chess.at

Presseaussendung 19.10.2009

Staatsmeisterschaft Schnellschach - Medaillen für Steirer/innen

Erfolgreich schlagen sich die Steirer/innen bei den Staatsmeisterschaften im Schnellschach. Barbara Schink gewinnt den Titel bei den Damen, Andreas Diermair und Marco Dietmayer-Kräutler holen Silber und Bronze in der allgemeinen Klasse.

Drei von sechs Medaillen bei den österreichischen Schnellschachmeisterschaften im Kurzentrum von Bad Vöslau gehen in die Steiermark. In der allgemeinen Klasse setzt sich der hoch favorisierte David Shengelia letztlich mit 8 Punkten im neun Runden langen Turnier durch. Shengelia ist der einzige Großmeister im Feld und wird kommende Woche in Novi Sad erstmals das österreichische Nationalteam bei der Team-EM verstärken. In Abwesenheit von Markus Ragger, der eine Verpflichtung in der deutschen Bundesliga hatte, wärmt sich der gebürtige Georgier in Bad Vöslau für die EM so richtig auf.

Bange Momente für Shengelia gibt es nur in Runde 5 gegen Marco Dietmayer-Kräutler. Der Leobner setzt dem Favoriten hart zu und nimmt ihm mit den schwarzen Steinen den ganzen Punkt ab. Das bleibt der einzige Punkteverlust von Shengelia, der mit einem Sieg in der Schlussrunde gegen Georg Danner nach der Blitzmeisterschaft im August seinen zweiten Staatsmeistertitel sichert.

Hinter dem Favoriten zeigen die jungen Steirer ihre Stärke im Schnellschach. Der Frauentaler Andreas Diermair verliert nur gegen Shengelia und holt mit 7 Siegen bei einem Remis gegen seinen Trainingspartner Marco Dietmayer-Kräutler hoch verdient die Silbermedaille. Bronze geht an Leobens Marco Dietmayer-Kräutler. Hinter Aco Alvir und Armin Frey wird Österreichs Seniorenmeister aus Hartberg, Georg Danner, Sechster. Mario Schachinger (Rang 9), Rainer Staberhofer (Rang 11), Barbara Schink (Rang 13) und Alois Teuschler (Rang 15) Runden das tolle Ergebnis der Steirer mit sieben Platzierungen in den Top-15 ab.

Die österreichische Meisterschaft der Damen wird gemeinsam mit der allgemeinen Klasse im gleichen Bewerb gespielt, aber getrennt gewertet. Die Grazerin Barbara Schink verteidigt ihren hart erkämpften Titel aus dem Vorjahr souverän mit 6 Punkten und einer Eloleistung von 2237. Silber geht ebenfalls wie im Vorjahr an Veronika Exler (5 Punkte, Performance: 2099), Bronze an Maria Horvath (5 Punkte, Performance: 1976).



Diermair



Schink



Shengelia - Dietmayr-Kräutler



ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND LANDESVERBAND STEIERMARK

Endstand:

Rg.		Name	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1	Wtg2
1	GM	Shengelia David	2571	Schachklub Baden	8,0	56,5	44,5
2	IM	Diermair Andreas	2350	Frauental	7,5	56,0	44,0
3	FM	Dietmayer-Kraeutler	2253	Leoben	7,0	57,0	45,0
4	IM	Alvir Aco	2363	Sv Pamhagen	7,0	52,5	40,5
5		Frey Armin	1960	Sk Feistritz Paternion	7,0	45,0	34,5
6	IM	Danner Georg	2415	Sk Ternitz	6,5	56,5	43,5
7		Sadilek Peter	2154	Tu Wien	6,5	49,0	39,5
8	IM	Mahdy Khaled	2376	Voitsberg	6,5	49,0	38,0
9	FM	Schachinger Mario	2332	Liezen	6,5	49,0	37,0
10	MK	Gugler Edgar Mag.	2139	Sv Amstetten	6,5 49,0		37,0
11		Staberhofer Rainer	2096	Krieglach	6,5	48,0	37,0
12	IM	Kummer Helmut	2358	Wiener Linien	6,0 52,5		40,0
13		Schink Barbara	2064	Strassenbahn Graz 6		50,0	38,5
14	NM	Strauss Anton	2129	Goldener Löwe Wien	6,0	49,5	38,5
15		Teuschler Alois Mag.	1956	Strassenbahn Graz	6,0	45,0	35,0

103 Teilnehmer/innen

Endstand Damen Top-3:

Rg.		Name	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1
1		Schink Barbara	2064	Strassenbahn Graz	6,0	50,0
2	WMK	Exler Veronika	1998	Sc Donaustadt Wien	5,0	45,5
3	WFM	Horvath Maria	1987	Sv Pamhagen	5,0	43,0

Landesliga

Die Positionen sind bezogen. Die ersten sechs Teams der Tabelle nach der 3. Runde werden um den Titel kämpfen, alle anderen gegen den Abstieg. Überraschender Tabellenführer ist Feldbach/Kirchberg.

Neuer Tabellenführer in der steirischen Landesliga ist Feldbach/Kirchberg. Das Team aus dem Süden besiegt Trofaiach/Niklasdorf mit 5:3 und ist damit nach der Niederlage von Krieglach bei Austria Graz das einzige Team ohne Punkteverlust. Hewig Pilaj, Erwin Nuster und Sandra Wilfling zeichnen für den Erfolg der Feldbacher mit Einzelsiegen verantwortlich. Keine Chance haben die bisher so erfolgreichen Krieglacher bei Austria. Der 5,5:2,5 Erfolg der Grazer spricht eine klare Sprache. Austria ist auf allen Positionen stark besetzt, hat zudem einen großen Kader und ist in dieser Form Titelkandidat Nummer 1.

Hohe Siege im Ausmaß von 5,5:2,5 feiern auch Leoben in Liezen und Gleisdorf in Friedberg. Für Leoben siegen Marco Dietmayer-Kräutler, Oliver Wagner und Robert Rachlahner. Die Gleisdorfer verdanken ihren Erfolg Ronald Frosch, Martin Walzl, Walter Wallner und Michael Missethan. Einzig Walter Ebner verliert gegen Peter Steiner. Eine schlimme Niederlage für Friedberg, das weiter ohne Punkte bliebt.

Fürstenfeld teilt überraschend das Los der Friedberger und teilt mit diesen nach einer 3,5:4,5 Niederlage bei Styria Graz die rote Laterne und den Platz am Tabellenende. Styria verdankt den Erfolg in einem harten und ausgeglichenen Kampf den stärkeren Jugendlichen. Fürstenfelds Jung-Asse wie Pötz und Radnetter sind dem Jugendalter inzwischen entwachsen. Die entscheidende Partie gewinnt David Kozomara gegen Johannes Hatzl.



ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND LANDESVERBAND STEIERMARK

Unglücklich verläuft die Runde für die Grazer Schachfreunde in Hartberg. Die Grazer gehen dank Siegen von Martin Christian Huber und Andreas Vilits bei drei Remisen mit 3,5:1,5 in Führung. Doch das Drama nimmt seinen Lauf. Die Hausherren drehen das Match mit Siegen von Lukas Handler, Robert Janisch und Franz Handler zu ihren Gunsten und holen mit diesem 4,5:3,5 Erfolg ihre ersten Punkte. Die Schachfreunde können auf der Heimfahrt einer verpassten Chance nachtrauern dem Abstiegskampf Adieu zu sagen.

3. Runde am 17.10.2009 um 15.00								
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.			
1	SPK Feldbach/Kirchberg	SPG Raika Trofaifach/Niklasdorf	5	:	3			
2	UNION Styria Kl. Ztg.	SPK Fürstenfeld	41/2	:	31/2			
3	TSV Hartberg	Schachfreunde	41/2	:	31/2			
4	ESV Austria Graz	Maschinenhof Krieglach	5½	:	21/2			
5	Liezen/Admont	Leoben	21/2	:	5½			
6	Pinggau/Friedberg	RbEJ Gleisdorf	21/2	:	5½			

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	SPK Feldbach/Kirchberg	3	3	0	0	6	15,0	0
2	ESV Austria Graz	3	2	1	0	5	16,0	0
3	UNION Styria Kl. Ztg.	3	2	0	1	4	14,0	0
4	RbEJ Gleisdorf	3	1	2	0	4	13,5	0
5	Maschinenhof Krieglach	3	2	0	1	4	12,5	0
6	Leoben	3	2	0	1	4	12,5	0
7	Liezen/Admont	3	1	1	1	3	11,5	0
8	Schachfreunde	3	1	0	2	2	11,0	0
9	SPG Raika Trofaifach/Niklasdorf	3	1	0	2	2	10,5	0
10	TSV Hartberg	3	1	0	2	2	9,5	0
11	Pinggau/Friedberg	3	0	0	3	0	9,0	0
12	SPK Fürstenfeld	3	0	0	3	0	9,0	0

Termine

25.10.2009, Schwammerlturm-Blitzturnier

Leoben - Gösserbräu, 13 Runden Schweizer System, Beginn: 14.00 Uhr, Nennschluss: 13.30.

Ausschreibungen und weitere Termine siehe www.chess.at/styria ...